



Nachrichten ePaper Abo & Service Erlebniswelt Unser Haus Anzeigen Hilfsmobilität Stellen Trauer Shop Akademie

ab 0,99 € /  
Monat

**JETZT**

**KOSTENLOS**

**TESTEN**

Home **Region** Sport Bayern Deutschland Themenwelten Junge Fotos Videos  
& Welt Leser

VOTUM

## Kojda gewählt

Kommandant der Fischbacher Feuerwehr wurde im Amt bestätigt.

Albert Herzog

24. Oktober 2018 14:07 Uhr



1. Bürgermeister Karl Bley (v.li.), 1. Kommandant Waldemar Kojda, Kreisbrandmeister Armin Jehl, 2. Kommandant Stefan Rester Foto: Herzog

FISCHBACH. Die Amtszeit der FFW-Kommandanten beträgt sechs Jahre. Bei der Wahl am 20. Oktober, zu der 1. Bürgermeister Karl Bley seitens der Stadt Nittenau alle aktiven Wehrfrauen- und Wehrmänner geladen hatte, stellte sich Waldemar Kojda erneut zum dritten Mal in Folge zur Verfügung. Von den 31 Geladenen kamen 18 Aktive zum FFW Gerätehaus. Bürgermeister Karl Bley übernahm auch die Wahlleitung.

Kojda wurde als einziger Bewerber mit zwölf Ja-Stimmen bei fünf Nein-Stimmen und einer Enthaltung für sechs Jahre zum Kommandanten gewählt. Der stellvertretende Kommandant Stefan Rester befindet sich außerhalb des Turnus und wurde bereits vor zwei Jahren gewählt.

Bei den Aussprachen stellte Martin Roidl angesichts der laufenden Materialentwicklung und der bei den Fischbachern in die Jahre gekommenen Atemschutzjacken die Frage nach Ersatzbeschaffung durch die Stadt, da diese ja zur Erstausrüstung gehörten. Er sei auch der Meinung, dass die Stadt für die Aktualisierung des Ausrüstungsstandards zuständig sei. Man will ja nichts Besonderes, ergänzte Karlheinz Pongratz.

Die Erstausrüstungen für die acht Feuerwehren im Stadtbereich seien ja

ANZEIGE

Jetzt NEU am Steinberger See!

Am Fuße der größten Erlebnisholz-kugel der Welt

erfolgt, antwortete Bürgermeister Bley, und in Absprache mit allen acht Kommandanten im Stadtbereich gebe es für kleinere Ergänzungen ja das jährliche Budget für Kleinausrüstungen. Bley erinnerte an die Satzung des Feuerwehrvereins, welche die Möglichkeit vorsehe, die Aktiven zu unterstützen. Sollte es, insbesondere im Jugendbereich, besonderer Anforderungen bedürfen, wolle man helfen. Bley bat um Verständnis, dass er einzelne Feuerwehren nicht bevorzugen könne. Weitergehende Ausstattungswünsche müssten im Kreise aller Kommandanten diskutiert werden. Kreisbrandmeister Armin Jehl sagte zu, er wolle überprüfen, ob es wegen der Atemschutzjacken einen Fördertopf gebe. (tah)

#### Das könnte Sie auch interessieren



GASTRONOMIE

**Die Kugelwirtschaft  
öffnet ab Samstag**

[hier werben](#)



ANZEIGE

**Den Hybrid-SUV Lexus  
NX fahren**



KURIOS

**Mit dem Traktor über  
die Autobahn**

powered by plista